

# Theater 1098 Freiburg

Das Theater 1098 ist 2001/2002 auf Initiative des „Studium generale“ der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ins Leben gerufen worden. Nach einem Aufruf der Badischen Zeitung versammelten sich cirka 200 theaterinteressierte Freiburger. Schon bald entstand eine Neufassung des „Don Juan“ - aufgeführt von über 40 Schauspielern. Alle fünf Aufführungen im Hörsaal „1098“ der Universität waren restlos ausverkauft.



Nachdem dieses Projekt beendet war, schloss sich ein gutes Dutzend der Schauspieler als freie Gruppe unter dem Namen „Theatergruppe 1098“ zusammen. Im Herbst 2004 wurde der Verein Mitglied im Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg. Unter der Regie von **Dietmar Berron-Brena** entstand im Jahr 2005/2006 eine Inszenierung von Hofmannsthals „Jedermann“. Insgesamt wurde das Stück 17 Mal an wechselnden Spielorten aufgeführt, vor allem in und vor verschiedenen Freiburger Kirchen.

Im Herbst 2007 startete die Amateurgruppe wieder eine Tour. Nach mehr als 15 Monaten Probezeit führte das „Theater 1098“ eine Inszenierung von Edward Albees „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ auf. Mit dieser Inszenierung gelang es erstmals als Amateurbühne professionelle Kulturveranstalter zu überzeugen. Auftrittsorte wie die Alemannische Bühne Freiburg, der Schlosskeller Emmendingen, das Wallgraben-Theater Freiburg und das Maritim Hotel Titisee standen auf dem Tour-Plan. Bis heute wird das Stück im Freiburger Raum aufgeführt. Die Produktion wurde im April in die Auswahlliste für den Deutschen Amateurtheaterpreis 2008 aufgenommen.

## Theater 1098

- [Startseite](#)
- [Das Stück](#)
- [Die Idee](#)
- [Theater hautnah](#)
- [Kinderprogramm](#)
- [Theater 1098 Freiburg](#)
- [Auftrittsorte](#)
- [Kartenvorverkauf](#)

- Vorverkaufsstellen
- Links
- Impressum
- Haftungsausschluss